

Aide-mémoire von Konrad Adenauer über die Bereinigung des deutsch-französischen Problems (7. November 1949)

Legende: Am 7. November 1949 betont der deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer in einem Aide-mémoire die psychologische Dimension der deutsch-französischen Frage.

Quelle: PA AA, [s.l.]. B10 (Abteilung 2). Bd.266.

Urheberrecht: (c) Copyright-Hinweis:

Die Originale der Dokumente, deren Abschriften bzw. Faksimiles hier veröffentlicht sind, befinden sich im Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes, und nur der Text dieser Originaldokumente kann maßgeblich sein. Jegliche Nach- und/oder Abdrucke bzw. Vervielfältigungen oder sonstige Verwertungen der in dieser Internet-Seite enthaltenen Archivmaterialien des Auswärtigen Amtes bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Politischen Archivs des Auswärtigen Amtes, D-11013 Berlin, Mail: 117-r@diplo.de.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/aide_memoire_von_konrad_adenauer_uber_die_bereinigung_des_deutsch_franzosischen_problems_7_november_1949-de-e2719a8f-2810-4650-8de9-401f7615e362.html

Publication date: 18/12/2013

Aide-mémoire von Konrad Adenauer über die Bereinigung des deutsch-französischen Problems (7. November 1949)

Das deutsch-französische Problem ist in erster Linie ein psychologisches Problem. Von diesem Gedanken war die Bundesregierung getragen, als sie in ihrem an den Geschäftsführenden Vorsitzenden der Alliierten Hohen Kommission gerichteten Schreiben vom 1. November 1949 erklärte, dass sie das Sicherheitsbedürfnis gegenüber der Bundesrepublik Deutschland als eine Realität in Rechnung stellen würde und ihm, soweit irgend möglich, Rechnung zu tragen gewillt sei. Um sowohl im französischen als auch im deutschen Volk die nötigen Voraussetzungen für eine endgültige und dauernde Bereinigung des deutsch-französischen Problems zu schaffen, besteht auf Seiten der Bundesrepublik die Bereitschaft, in dem mit oben angeführtem Schreiben vom 1.11. vorgeschlagenen Ausschuss folgende Fragen zu erörtern:

- 1) Beitritt Deutschlands zum Ruhrstatut
- 2) Enge Zusammenarbeit mit der bestehenden Sicherheitskommission
- 3) Beteiligung ausländischen Kapitals an deutschen Werken
- 4) Möglichst frühzeitige Beteiligung Deutschlands an der engeren wirtschaftlichen Verbindung zwischen Frankreich, Italien und Benelux
- 5) Beendigung des Kriegszustandes.

Um auch im deutschen Volke die erforderlichen psychologischen Voraussetzungen zu schaffen, müßte vor Eintritt in diese Erörterungen eine sichtbare Verlangsamung der bereits eingeleiteten Demontagen und ein Verzicht auf den Beginn neuer Demontagen ausgesprochen werden.

Zu Punkt 3) wird der anliegende, von den Vereinigten Stahlwerken ausgearbeitete Entwurf über die Neuordnung der Kapitalverhältnisse dieser Industrie unter Heranziehung ausländischen Kapitals beigefügt, der als Grundlage für die Erörterung in dem obengenannten Ausschuss dienen könnte.